

Hoffen auf Tabellenplatz zwei

Basketball: EMTV wahrt kleine Aufstiegschance



Elmshorner MTV

ELMSHORN So lange der Tabellenführer BG Hamburg-West II sich keine weitere Blöße gibt, ist der direkte Weg zurück in die Oberliga für die EMTV-Basketballer versperrt. Die Stadtliga-Korbjäger von Trainer Alfred Knütter können nur noch darauf hoffen, den aktuell punktgleichen Eimsbütteler TV IV von Rang zwei der Staffel West zu verdrängen und sich so ein Aufstiegsspiel mit dem Vizemeister der Ost-Staffel zu sichern. Allerdings steht dem EMTV noch der Vergleich mit Hamburg-West II zum Saisonfinale bevor.

Heimsieg ohne Glanz gegen TV Großflottbek

Dessen ungeachtet haben die Elmshorner sich der Pflichtaufgabe gegen den TV Großflottbek mit einem 74:48 (34:25)-Heimsieg erledigt. „Es war ein Erfolg gegen den Tabellenvorletzten

ohne großen spielerischen Glanz“, sagte Knütter. Vor allem der Start war holprig. Der EMTV leistete sich viele Ballverluste. Das erste Zwischenhoch leitete kurz nach der Halbzeitpause der frischgebackene Vater Aleksander Polaczek mit seinem Korb zum 38:25 ein, doch die Gäste kamen noch einmal auf 38:34 heran. Die Folge: Auszeit von Knütter. Neueinstellung des Teams. Das wirkte mit leichter Verzögerung. Erst im Schlussviertel gab der EMTV dann so richtig Gas und stellte mit einem 22:3-Lauf binnen sieben Minuten die Zeichen auf Sieg.

Die Leistung aus dem Schlussviertel gelte es jetzt abzuspeichern, um sie im Verfolgerduell am Sonntag, 18. März, in der KGSE-Halle gegen den ETV IV abzurufen. „Ein weiteres Do-or-die-Spiel im Kampf um den Oberligaaufstieg“, so Knütter.

Michael Bunk

Elmshorner MTV – TV Großflottbek 74:48 (34:25)
EMTV: Naujoks (25), Hansen (9), J. Pilarczyk (9), Pott (8), J.-O. Stukenburg (7), Jung (5), Chr. Pilarczyk (5), Polaczek (4), Karstens (2)
Viertelstände: 20:15, 14:10, 16:14, 24:9



Der Elmshorner Malte Hansen (rechts) findet zwischen zwei Hamburger Abwehrspielern den Wurf in Richtung Korb. BERGMANN